



Abend =

Zeitung

135.

Sonnabend, am 6. Juni 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur. C. S. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

### Zeichen und Wunder.

[Beschluß.]

Wir verließen Iriling's bedrängte Tochter unter dem Schirme der heiligen Bildsäule, die, von jenem Wüthrich ergriffen, auf ihn niederstürzte, ihn durch ihr Gewicht tödtlich verwundete und für den Augenblick festhielt. Gleichzeitig verließ Antonine im raschen Sprunge den enthüllten Versteck, sie flog, von Seelenangst getrieben, einen ähnlichen suchend, durch die Gänge, erblickte jetzt die vorhin verschlossene, von Jenen erbrochene Thür der Nonnengruft, schlüpfte hindurch, warf sie in's Schloß und sank am Fuße der dunklen, tief hinab führenden Stiege, kaum ihrer selbst bewußt, zu Boden. Das spärliche, durch irgend einen Sprung des mürben, verwitterten Gewölbes hereinbrechende Zwielficht erhellte nothdürftig den mächtigen Raum. Sie schaute Odem schöpfend umher und gewahrte die zahlreichen, sich im Dunkel des Hintergrundes verlierenden Schlafstätten der Gottesbräute, deren Gebeine zum Theil aus Trümmern zerfallener Särge hervornäh'n. Aber dem schrecklichsten der Schrecken entrennen, sah sie ohne Grauen des Grauens Sitz und rief die Geborgenen selig, denn ihr Traum „im Lande der Entfagung war so schwer!“ Wie diese einst, wenn sie der Geist des Harnes oder Heimwehes beschlich, erhob die Jungfrau Hand und Herz zu dem Quelle des Heils und wandelte dann, von der Wunderkraft des innigen Gebetes ermuthigt, von Sarg zu

Sarge, um für den Nothfall ein sicherndes Asyl zu entdecken. Doch plötzlich kehrte das entschwundene Zagen wieder, denn sie vernahm, wie am Morgen, ein bebendes, die Grabesfülle unterbrechendes Rollen über sich — vernahm ohne ihr Ahnen Herly's Ankunft, dessen Geschütz jetzt unsern der Kirche über ihr auf fuhr, und dessen Nachlaß, das werthe, in ihrem Körbchen geborgene Fernrohr, sie eben aufs Neue an den Unvergesslichen mahnte. Auch ihn trieb ja wohl längst der mörderische Krieg, wie eben sie, doch als Leichnam, in die Heimat des Todes — Er schwebte ihr jetzt wieder in seiner Männerschöne und Milde vor und Sehnsuchts thränen rollten auf die wallende, von Angst und Zärtlichkeit bedrängte Brust.

Zimmer deutlicher vernahm Antonine das wirre, aus der Kirche herabschallende Geräusch, schlich wieder treppenau, sah jene durch einen Spalt der Pforte, von Bewaffneten wimmelnd, floh zurück und barg sich in der entlegenen, mit Bahren und ähnlichem Grabesgeräthe erfüllten Beikammer des Gewölbes. — Aus manchem Drangsale hat mich der Herr errettet, dachte sie mit jenem hartgeprüften Dulder: er wird mich auch in diesem nicht verlassen. Als aber jetzt der steinerne Boden, das Gemäuer des engen Behälters und die nahen Särge dröhnend erzitterten, läspelte sie, entflammt vom Geiste der Zuversicht: „Laß unter mir den Bau der Erde brechen, Gott ist es, dessen Hand mich hält!“ Und Mina's Glaube bewährte sich, ihr Engel hielt und schirmte sie, als jenseit der bergenden